

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 22 (1942-1943)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUNDSCHAU

Verantwortlich für die „Rundschau“: Dr. W. Stocker

LITERATUR

O t t o K u n z , *Barbara, die Feinweberin*. Eine Lebensgeschichte aus dem Zürcher Oberland. Mit Titelbild und Zeichnungen von Paolo. 278 Seiten. Brosch. Fr. 5.—, gbd. Fr. 6.50. Verlag der Unionsdruckerei AG., Luzern.

«Das Buch wird von jedermann mit Nutzen gelesen werden; die Arbeiter aber, die Zürcher Oberländer und die Textilarbeiter werden ihre besondere Freude an ihm haben», schreibt Robert Grimm im Vorwort, das er dem Roman des Genossen Otto Kunz mitgegeben hat. Ein Roman an Unterhaltsamkeit und Mannigfalt der gezeichneten Schicksale ist es in der Tat, aber alles andere, als nur spannende Unterhaltungslektüre. Man spürt an jedem Kapitel, wie lang und intensiv der Verfasser diese Lebensschicksale dreier Generationen mit sich getragen und innerlich verarbeitet hat. So konnte ein reifes, schönes Werk entstehen, ein Volksbuch, das an die Ursprünglichkeit Gotthelfscher Darstellungskunst erinnert. Ein Stück schweizerischer Arbeiter- und Kulturgeschichte, wie es nicht besser vorgebracht werden könnte. Das Buch sollte auf dem Weihnachtstisch jeder Arbeiterfamilie liegen.

Matthias Schlegel,
*Zur Stellenlosigkeit der Junglehrer in
der Schweiz.* Herausgegeben von der
Sektion Lehrer des VPOD, Zürich.
32 Seiten. Brosch. Fr. 1.—.

Hier wird ein Problem, von dem man immer wieder hört, das aber die meisten nicht genauer kennen, einmal gründlich und ungeschminkt behandelt. Daß eine Junglehrernot, die zum Aufsehen mahnt und dringend nach Abhilfe verlangt, besteht, weist Schlegel auf Grund um-

fassender Ermittlungen und Studien zahlen- und aktenmäßig nach. Die Prognose, die er bei einer Fortsetzung der gegenwärtigen Schul- und Lehrerabbau-politik stellt, zeigt den ganzen Ernst der Gefahr, die schließlich unserem wichtigsten Volksgut, der Ausbildung der Jugend, drohen muß. Daher kommt auch dem Hauptteil der Schrift, den Vorschlägen für die nächste und für die weitere Zukunft, größtes Gewicht zu. Dieser zeitgemäße Mahnruf möge die ihm gebührende Beachtung finden. st.

Dr. Max Weber, *Sozialismus und Sozialdemokratie*. Herausgegeben von der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (Kultur und Arbeit, Schriften zur Wirtschafts-, Sozial- und Kulturpolitik). 24 Seiten. Kart. Fr. —.90. (Für Sektionen der SPS bei Serienbezug durch das Parteisekretariat starke Ermäßigung.)

Der Verfasser geht vom Sozialismus im weitesten Sinn aus und umreißt die Geschichte der sozialen Bewegung als weltgeschichtlicher Erscheinung seit dem Altertum. Daran schließt der erfahrene Praktiker des heutigen Kampfes der Arbeiterschaft die Nutzanwendung für unsere Tage und für die Gestaltung einer neuen, sozialen Schweiz. Der einfach und klar geschriebene Aufsatz ist vor allem geeignet, eine erste Einführung in die Gedankenwelt des Sozialismus zu bilden und die oberflächlichen Vorurteile zu entkräften, die immer noch, von keinerlei Sachkenntnis getrübt, gegen Sozialismus und Sozialdemokratie vorgebracht werden. st.

Julian Huxley, *Demokratie marschiert.* 116 Seiten. Leinen Fr. 6.80, kart. Fr. 4.50. Europa-Verlag Zürich/New York.

BUCHER

Genossenschafts-Buchhandlung

ZÜRICH 4 STAUFFACHERSTR. 60